



► 2 marzo 2021

Jugendstil-Ära

Die Wandfliese „F231“, ein durch Golem Baukeramik restauriertes Original, ist einfarbig bemalt, dennoch entsteht ein starkes Spiel von Licht und Schatten. Der Grund dafür: Die Oberfläche der Fliese wird plastisch gepresst, so dringt die Glasur beim Brennen in die tiefen Stellen ein, während auf den erhabenen Teilen der helle Ton durchscheint. golem-baukeramik.de



Origami-Effekt

Die großformatige Architektur-beton-Fliese „Scaleno“ (oben) von Godelmann erzeugt mit Linien und geometrischen Flächen eine dreidimensionale Wirkung. Auch „Polygon“ (r.) sorgt mit Winkeln und schrägen Ebenen für spannende Licht- und Schatteneffekte. In zehn Farbkombinationen. godelmann.de



Tastsinn

Mit der Kollektion „Regolotto“ erforscht [Appiani](http://appiani.it) die Beziehungen zwischen Geometrie, Grafik und Design. Die Wiederholung des gekreuzten Webmusters und die erhabene Oberfläche sind nicht nur optisch reizvoll, sie machen die Keramikfliese auch zu einem taktillen Erlebnis. appiani.it

Katalanischer Jugendstil

Das Design der hexagonalen Platte „N° 21G“ für Via stammt von Architektur-Genie Antoni Gaudí, der das dreidimensionale Muster für die 1906 begonnene Casa Milà in Barcelona entwarf. Darunter: Ganz neu – fugenloser Terrazzoboden zum Kombinieren mit Dekorfliesen. viaplatten.de

